

Autoklub kritisiert DIW-Ölprognose

Stuttgart/Berlin. Der Auto Club Europa (ACE) hat Warnungen vor explodierenden Benzinpreisen infolge der Ölkatastrophe im Golf von Mexiko als Stimmungsmache zurückgewiesen. »Man kann steigende Benzinpreise auch herbeireden und Spekulationen befeuern«, sagte ACE-Sprecher Rainer Hillgärtner am Dienstag in Stuttgart. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hatte laut Bild-Zeitung auf spürbar steigende Öl- und Benzinpreise hingewiesen. Grund dafür sei der Bohrstopp in der amerikanischen Tiefsee.

Eine sogenannte Energieexpertin des DIW hatte vor einer weltweiten Ölknappheit gewarnt: »Ohne Tiefseebohrungen wird in den kommenden Jahren die steigende Ölnachfrage nicht zu decken sein. Uns droht somit eine Energiekrise«, sagte Claudia Kämpfert dem Boulevardblatt.

(apn/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/145973.autoklub-kritisiert-diw-ölprognose.html>